

---

Presseinformation Nr. 335

---

9. März 2006

---

**MÜCKE:**  
**Dresdner WOBA-Privatisierung - Liberale Kommunalpolitik  
macht Dresden schuldenfrei**

---

*BERLIN. Zur heutigen Abstimmung, die Dresdner Wohnungsbau-  
gesellschaft zu verkaufen, erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer  
der FDP-Bundestagsfraktion, Jan MÜCKE:*

Die FDP-Bundestagsfraktion begrüßt dieses zukunftsweisende Vorhaben  
des Dresdner Stadtrates. Wir fordern, vor allem im Interesse unserer  
Kinder, dass dieser Verkauf zum Modell für viele Städte und Gemeinden  
wird.

Mit dem Beschluss des Dresdner Stadtrates, die städtische  
Wohnungsbaugesellschaft zu verkaufen, bekommt die Stadt die  
Kosten Spirale in den Griff; sie wird auf einen Schlag die erste schuldenfreie  
Großstadt in Deutschland. Dresden kann sich in Zukunft auf seine  
primären Aufgaben konzentrieren, und dazu gehört eben nicht, als  
Unternehmer zu agieren.

Die Städte und Gemeinden stecken vor allem wegen einer völlig verfehlten  
Steuer- und Sozialpolitik von Rot-Grün sowie einer versprochenen, aber  
bisher ausgebliebenen Gemeindefinanzreform in einer tiefen Finanzkrise.  
Die Kassen sind leer und die Folgen spüren wir täglich. Viele Kommunen  
sind nicht mehr in der Lage, ihre Pflichtaufgaben zu erfüllen. Sie sind  
Verwalter von Zins- und Tilgungszahlungen. Dieser Teufelskreis lässt sich  
mit dem Dresdner Modell nachhaltig durchbrechen.

Isabella Pfaff  
Telefon: (030) 227-52378  
pressestelle@fdp-bundestag.de

---

Protestieren Sie gegen die Vorverlegung der Sozialversicherungsabgaben!  
Machen Sie mit bei unserer E-Card-Aktion!  
[www.fdp-fraktion.de](http://www.fdp-fraktion.de)

Verantwortlich:  
**ISABELLA PFAFF**

**Telefon**  
(030) 227-52388

**Fax**  
(030) 227-56778

**E-Mail**  
pressestelle@  
fdp-bundestag.de

WWW.FDP-FRAKTION.DE